



QUEERFORMAT
FACHSTELLE QUEERE BILDUNG

7. Newsletter Kinder- und Jugendhilfe

April 2023

Liebe Interessierte, liebe Kolleg*innen, heute erhalten Sie unseren aktuellen Newsletter im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Es gibt zahlreiche spannende Medienneuerscheinungen und pädagogische Begleitmaterialien für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe.

Unsere Fortbildungs- und Praxisberatungen bieten wir weiterhin in Präsenz, digital und telefonisch an. Schreiben Sie uns bei Bedarf gerne eine E-Mail, damit wir uns verabreden können: kjh@queerformat.de.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und einen guten Start in den Frühling!

Savira Pervaiz, Fabian* Baier und Stephanie Nordt
(Queerformat-Team im Bereich Kinder- und Jugendhilfe)



Inhalt

I. Umfrage zum Queerformat-Newsletter

1. Angebote, Fortbildungen und Materialien von QUEERFORMAT

- Angebote für Teams und Träger
- Fachveranstaltung
- Offen ausgeschriebene Seminare
- Neue Pädagogische Materialien von QUEERFORMAT

2. Materialien für Kinder und Jugendliche

- Martin Baltscheit, Anne-Kathrin Behl: Bin gleich fertig
- Max Appenroth: Egal was sich auch ändert, das Herz ist genau dasselbe
- Noa Lovis Peifer: UNTENRUM
- Alice Oseman: Loveless
- ufuq Podcast: Wovon träumst du eigentlich nachts?
- Queer und geschminkt: Amaël (20) will sich nicht mehr verstecken | TRU DOKU (2022)
- TikTok: genderfenderbender

3. Weitere Materialien für Pädagog*innen

- Broschüre: pro.fem - Broschüre für sexuelle Selbstbestimmung, Vielfalt und Gendergerechtigkeit
- Broschüre: Methodensammlung zur Stärkung von fürsorglichen Männlichkeiten in Kindertagesstätten und der Grundschule

4. Studien und Publikationen

- US-Studie zu positiven Auswirkungen von Hormontherapien auf die mentale Gesundheit von trans* Jugendlichen

5. Wissenswertes

- Aktionsplan der Bundesregierung "Queer leben"
- Berliner Monitoring trans- und homophobe Gewalt 2022
- Projekt Que(e)r durch Berlin und Brandenburg



1. Angebote, Fortbildungen und

Materialien von QUEERFORMAT

Wie bieten offen ausgeschriebene Seminare und allgemeine Angebote mit individueller Terminvergabe für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe an. Unsere Fortbildungen und pädagogischen Beratungen bieten wir auch online an.

Fortbildungen für Teams und Träger

Termine nach Vereinbarung

Wir vermitteln Ihnen umfassende Kenntnisse zu den Themen Diversity, Antidiskriminierung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Im Zentrum unserer Bildungsangebote stehen die Förderung von Respekt und demokratischem Bewusstsein und die Anerkennung gesellschaftlicher und sexueller Vielfalt in der pädagogischen Arbeit. Wir sensibilisieren für Geschlechtervielfalt und informieren über die Lebenslagen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und intergeschlechtlichen (kurz: queeren) Kindern und Jugendlichen.

Als Träger, Einrichtung oder Team der Kinder- und Jugendhilfe können Sie bei uns Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte buchen. Gerne klären wir mit Ihnen im Vorfeld Ihre individuellen Wünsche und Bedarfe. Die Fortbildungen sind über die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie finanziert und für Berliner Einrichtungen kostenfrei.

Weitere Informationen zu unseren [Formaten](#) und [Angeboten](#) finden Sie auf unserer Webseite.

Offen ausgeschriebene Seminare für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

09./10.05.2023
und
20./21.06.2023

4-tägiges Seminar Kita: Sexuelle & geschlechtliche Vielfalt und diskriminierungskritische Pädagogik als Themen in der Kita

Diese Seminarreihe für Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen in Berlin ist eine Kooperationsveranstaltung von Queerformat Fachstelle Queere Bildung mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB). Veranstaltungsort ist Queerformat. Die Teilnahme an beiden Blöcken ist verbindlich.

Zum Ausschreibungstext

Zur Anmeldung (Seminar Nr. 4006/23)

10./11.10.2023

und

21./22.11.2023

4-tägiges Seminar Jugend: Sexuelle & geschlechtliche Vielfalt in der Arbeit mit Jugendlichen – intersektional betrachtet

Diese Seminarreihe für Fachkräfte der Jugendhilfe in Berlin ist eine Kooperationsveranstaltung von QUEERFORMAT Fachstelle Queere Bildung mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB). Veranstaltungsort ist QUEERFORMAT. Die Teilnahme an beiden Blöcken ist verbindlich.

Zum Ausschreibungstext

Zur Anmeldung (Seminar Nr. 8087/23)

07./08.11.2023

Starke Worte, Starke Kinder! Geschlechter- und diversitätsgerechte Sprache in der Kita

Dieses Seminar für Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen in Berlin ist eine Kooperationsveranstaltung von Queerformat Fachstelle Queere Bildung mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB). Veranstaltungsort ist Queerformat.

Zum Ausschreibungstext

Zur Anmeldung (Seminar Nr. 4048/23)

Alle Ausschreibungstexte und Anmeldeinformationen finden Sie gesammelt auf unserer Website



**NEUE Pädagogische Materialien von
QUEERFORMAT**



Bestellmöglichkeiten

Alle Publikationen von QUEERFORMAT sind online verfügbar:

Bereich Kinder- und Jugendhilfe
Bereich Schule

Ab sofort können Pädagog*innen aus Berliner Einrichtungen auch wieder Materialien als Printversion über den Infopunkt der Senatsverwaltung bestellen.

[Zum Bestellformular](#)

KINDERWELTEN
 Bücherliste 2022/2023
 in Kooperation mit
QUEERFORMAT
 FACHSTELLE QUEERE BILDUNG
 Lützowstraße 28 in 10785 Berlin / www.queerformat.de

**Kinderbücher für eine vorurteilsbewusste
 und inklusive Bildung
 für Kinder bis 3 Jahre**

Kinderbücher für eine vorurteilsbewusste und inklusive Bildung für Kinder bis 3 Jahre (2022/23)

Die Aktualisierung der **Bücherliste für Kinder bis 3 Jahre (Krippe)** ist ein Kooperationsprojekt der

Fachstelle Kinderwelten und Queerformat Fachstelle Queere Bildung.
Diese für eine Vorurteilsbewusste und inklusive Bildung empfohlenen Bücher für Kinder bis 3 Jahre behandeln Themen, die für junge Kinder bedeutsam sind. Die empfohlenen Bücher wurden rezensiert und hinsichtlich positiver und auch kritisch gesehener Aspekte erläutert.

Alle Informationen zu unseren Materialien finden Sie auf unserer Website

2. Materialien für Kinder und Jugendliche



Martin Baltscheit: Bin gleich fertig!

Das Pappbilderbuch "Bin gleich fertig!" erzählt mit viel Witz und eingängigen Reimen von der Schwierigkeit des Aufstehens und Anziehens. Dabei werden in großformatigen, lustigen Bildern Geschlechterstereotype aufgebrochen. Das Buch ist schon für den Einsatz mit sehr jungen Kindern geeignet.

- ab 2 Jahre

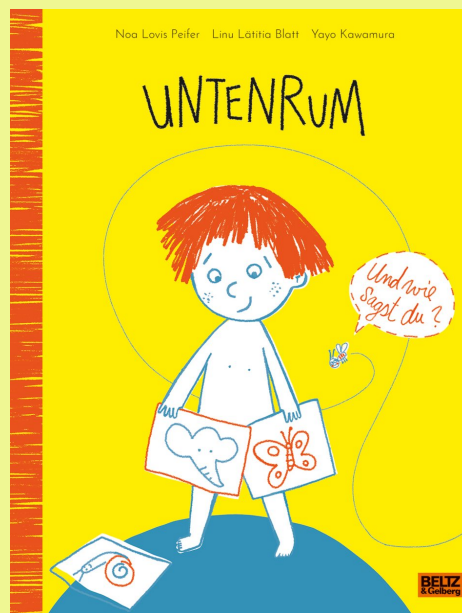


Max Appenroth, Vered Berman: Egal was sich auch ändert, das Herz ist genau dasselbe

Das Kinderbuch "Egal was sich auch ändert, das Herz ist genau dasselbe" erzählt aus Kindersicht von der Transition eines Elternteils.

Noas Papa Quinn war früher Noas Mutter mit einem anderen Namen. Auch wenn Noa am Anfang etwas besorgt ist, ob sich alles verändern wird, merkt Noa schnell, dass beide weiterhin zusammen all die Dinge tun können, die sie früher gerne gemacht haben.

- ab 4 Jahren

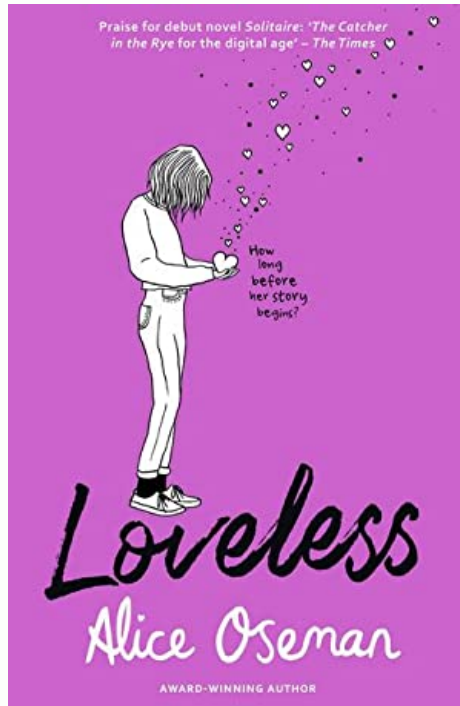


Noa Lovis Peifer: UNTENRUM

Lo will alles ganz genau wissen. Wie heißt das eigentlich zwischen den Beinen? Wozu ist es da, wie sieht es aus und wie kann man noch dazu sagen?

Dieses Aufklärungsbuch ist aus der Kinderperspektive von Lo, einem rothaarigen, weißen und geschlechtlich nicht zugewiesenen Kind geschrieben und stellt den selbstbestimmten Zugang zum eigenen Körper in den Mittelpunkt. Mit kindgerechten Bildern und witzig-kreativen Texten bietet dieses empowernde Buch einen unverkrampften Zugang zu unterschiedlichen Körpern, Geschlechtsteilen und Geschlechtern. Neben cisgeschlechtlichen Personen kommen auch Jungen mit Vulva, Mädchen mit Penis und erwachsene trans* Menschen vor, wie z.B. Lo's Onkel Stef. Zudem ist soziale Vielfalt hinsichtlich Hauttönen, Haarstrukturen, Augen- und Körperformen und Beziehungskonstellationen repräsentiert.

- ab 4 Jahren



Alice Oseman: Loveless

Mit ihrem neuen Buch Loveless veröffentlicht die Autorin von Heartstopper eine Geschichte über ein äußerst selten diskutiertes Thema. Ihr Roman für Jugendliche ab 16 Jahren handelt von der 18-jährigen Georgia Warr, die im Laufe des ersten Jahres an der Uni ihre Identität als aromantisch und asexuell für sich entdeckt. Mit ihrem alten Freundeskreis aus der High-School lernt die Theaterliebhaberin an der Durham University neue Freund*innen kennen. Der Studienbeginn bringt einen hohen sozialen Gruppendruck mit sich, den Georgia am liebsten umschiffen möchte. Partys und Romanzen sind schlichtweg nicht ihr Ding. Ihrem nahen Umfeld mitzuteilen, dass sie keine Liebe oder Anziehung zu anderen Personen empfindet, stellt für die Shakespeare-Genießerin die größte Herausforderung dar. Eine Tragikomödie über Selbstakzeptanz, Freundschaft und Queerness.

- ab 16 Jahren



Podcast von ufuq: Wovon träumst du eigentlich nachts?

In der neuen Folge "Queer und muslimisch" berichtet der queer-muslimische Aktivist und Coach Ahmed von seinen Herausforderungen, Glauben und Queer-Sein miteinander zu vereinbaren, vom jahrelangen Gefühl der Heimatlosigkeit und davon, was er sich von Lehrkräften gewünscht hätte.

Hier geht es zum Podcast



Queer und geschminkt: Amaël (20) will sich nicht mehr verstecken | TRU DOKU (2022)

Dieses Video zeigt ein berührendes Porträt des schwulen Schwarzen jungen Mannes Amaël. Aufgrund seines als nicht-geschlechtsrollenkonform wahrgenommenen Geschlechtsausdrucks war der aus Aachen stammende 20-Jährige bereits in der Schulzeit viel Mobbing und Diskriminierungserfahrungen ausgesetzt. Er versuchte damals, sich den heteronormativen Normen anzupassen, um möglichst nicht aufzufallen. In der Oberstufe outete er sich und entdeckte durch selbstgedrehte Schminkvideos auf dem Videoportal TikTok schließlich eine Freiheit, die er vorher nicht kannte. Von der großen Hauptstadt Berlin, aber auch von einer Community durch die queere BIPOC-Voguing-Szene träumt Amaël. Er möchte ein Zeichen setzen, dass Schminken letztlich für alle gedacht ist.

Hier geht es zur Doku



TikTok: gendefenderbender

Auf dem englischsprachigen TikTok-Kanal gendefenderbender spricht Mari über eigene Erfahrungen als intergeschlechtliche Person und beantwortet Fragen rund um das Thema.

Hier geht es zum TikTok-Kanal



3. Weitere Materialien für Pädagog*innen

Broschüre

Neue



Broschüre: pro.fem - Broschüre für sexuelle Selbstbestimmung, Vielfalt und Gendergerechtigkeit

Im Rahmen des Hamburger Landesprogramm gegen Rechtsextremismus veröffentlichte im Januar 2023 das Netzwerk- und Bildungskollektiv bildungsarbeit.org die Broschüre „pro.fem* – Broschüre für sexuelle Selbstbestimmung, Vielfalt und Gendergerechtigkeit“. Die Veröffentlichung klärt über Phänomene des Antifeminismus auf und bietet

Wissen und Handlungsmöglichkeiten, um sich aktiv für eine plurale und vielfältige Gesellschaft einzusetzen.

[Zur Broschüre](#)

Broschüre **Neue**



Broschüre: Methodensammlung zur Stärkung von fürsorglichen Männlichkeiten in Kindertagesstätten und der Grundschule

Im Rahmen des Projekts ECaRoM wird der Frage nachgegangen, wie Fürsorglichkeit stärker in die Kindheitspädagogik in Kindertagesstätten und Grundschulen eingebracht werden kann, insbesondere in der Arbeit mit Jungen*. Wenn Fürsorge nicht mehr einem Geschlecht zugeschrieben wird, kann so schon früh der ungleichen Verteilung entgegengewirkt werden. Der Fokus des Projektes liegt auf der Entwicklung von geschlechtersensiblen pädagogischen Materialien für die Arbeit in Kitas und Grundschulen, die in dieser Broschüre gesammelt zu finden sind.

[Zur Broschüre](#)

Broschüre **Neue**

4. Studien und Publikationen

Studie zu positiven Auswirkungen von Hormontherapien auf die mentale Gesundheit von trans* Jugendlichen

Eine neue Studie aus den USA zeigt, dass geschlechtsangleichende Hormonbehandlungen die mentale Gesundheit von Jugendlichen, die trans und/oder nichtbinär sind, signifikant verbessern. Das Team um Psychologin Diane Chen vom Lurie-Kinderspital in Chicago untersuchte 315 junge Menschen zwischen zwölf und 20 Jahren, die fachsprachlich unter Geschlechtsdysphorie litten: Dass ihre Geschlechtsidentität und ihr äußeres Erscheinungsbild nicht zusammenpassen, verursacht anhaltenden Druck. Für die Studie wurde ihr psychisches Befinden zwei Jahre ab Beginn einer Hormonbehandlung mit Testosteron oder Östradiol dokumentiert. Zur kompletten Studie [geht es hier](#), einen ausführlichen, kommentierenden Artikel zur Studie im österreichischen Standard [finden Sie hier](#).



5. Wissenswertes



Aktionsplan der Bundesregierung "Queer leben"

Im November 2022 beschloss das Bundeskabinett einen bundesweiten Aktionsplan, um die Akzeptanz und den Schutz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt zu stärken und Queerfeindlichkeit entgegenzuwirken. Mit dem Aktionsplan soll Queerpolitik zu einer Querschnittsaufgabe für alle Bundesministerien werden. Der Plan enthält Maßnahmen in sechs Handlungsfeldern. Im Handlungsfeld Teilhabe (S. 5-9) geht es im Schwerpunkt um Akzeptanzförderung, hier sind auch Bildungseinrichtungen und pädagogische Fachkräfte erwähnt.

Eine ausführliche Darstellung [finden Sie hier](#).

Berliner Monitoring trans- und homophobe Gewalt 2022

Die vorliegende zweite Ausgabe des "Berliner Monitorings trans- und homophobe Gewalt" gewährleistet einerseits die Aktualisierung und Fortschreibung der Berichterstattung auf der Grundlage amtlicher, insbesondere polizeilicher Daten. Andererseits wird mit einem Themenschwerpunkt zu trans*feindlicher Gewalt das bisherige Themenspektrum erweitert, und die Perspektiven der Berliner Anti-Gewalt- und Opferhilfe-Akteure werden in die Darstellung integriert.

Zentrales Ergebnis des Berichts ist, dass gemeldete bzw. angezeigte Fälle homo- und trans*feindlicher Gewalt in Berlin weiter ansteigen. Einen Grund dafür sieht der Bericht neben dem realen Anstieg von gewaltsamen Übergriffen darin, dass queere und trans* Menschen zunehmend Übergriffe melden und sich nach einer Gewalterfahrung Beratung bzw. Unterstützung suchen. Diese höhere Bereitschaft sieht der Bericht auch als Errungenschaft der verbesserten Beratungs- und Meldestrukturen für von Diskriminierung und Gewalt betroffene Menschen. Nichtsdestotrotz gehen Beratungsstellen weiterhin von einer sehr hohen Dunkelziffer an Übergriffen aus.

Weitere detaillierte Ergebnisse [finden Sie im Bericht](#).

Projekt Que(e)r durch

Berlin und Brandenburg

Im Projekt Que(e)r durch Berlin und Brandenburg können queere Geflüchtete ab 14 Jahren queere Orte in Berlin und Brandenburg entdecken. In Workshops von queeren Medienmacher*innen und Influencer*innen erwerben die Teilnehmenden praktisches Know-How über Fotografie und Film, Instagram und Tiktok. Das Projekt verfolgt das Ziel, junge queere Menschen mit Fluchterfahrung zu bestärken, zu vernetzen und ihnen ein Sprachrohr für ihre Themen und Anliegen zu bieten, um das Ankommen in Berlin und Brandenburg zu erleichtern.

Mehr Informationen [auf der Website](#) des Projekts



Impressum:
QUEERFORMAT e.V.
Fachstelle Queere Bildung
Lützowstraße 28, 2. OG
10785 Berlin

[Newsletter abbestellen](#)